

Allgemeine Informationen

Mit einem einfachen Austauschen der Matrizenhalterplatte und dem Hülsenhalter wird die Einstationen-Pressen AmmoMaster zu einer perfekten Wiederladepresse für das Kaliber .50 BMG. Die massive Hubstange, Rahmen und Kniegelenksystem ist mehr als angemessen, um die Kraft zum Rekalibrieren und Laden des Kaliber .50 BMG zu entwickeln. Die Matrizenhalterplatte, die zur Verfügung steht, kann ein 1-3/8" x 12 oder 1-1/2" x 12 Matrizengewinde aufnehmen.

Nachdem Sie die Presse von einer regulären Einstationen-Pressen zu einer .50 Kaliber Ladestation umgebaut haben, beachten Sie aber bitte die regulären Sicherheitshinweise der AmmoMaster Bedienungsanleitung sowie der Bedienungsanleitung.

Bevor Sie mit dem Wiederladen beginnen, achten Sie darauf, daß die Presse auf einer stabilen Werkbank oder einem Tisch unter Benutzung der drei Löcher, die sich an der Bodenplatte der Presse befinden, befestigt worden ist. Die drei Schrauben sollten durch die komplette Arbeitsplatte hindurchgehen und mit Unterlegscheiben und Kontermuttern gesichert werden. Falls das Gerät nicht fest genug montiert wird, kann dies zu Beschädigungen des Materials oder gar zu Verletzungen des Wiederladers führen.

Umbauanleitung

Benutzen Sie einen 7/32 Inbusschlüssel, um die flachen Schrauben der Matrizenhalterplatte zu entfernen. Siehe Foto Nr. 1. Nehmen Sie die Matrizenhalterplatte herunter und legen Sie sie an die Seite. Sie werden sie nicht eher wieder benötigen, bis Sie ein Standardkaliber wiederladen möchten, welches eine 7/8-14" Gewinde hat. Als nächstes heben Sie die Hubstange durch Senken des Pressenhebels an. Benutzen Sie einen 3/16 Inbusschlüssel, um die Konterschraube des Hülsenhalteradapters zu lösen. Siehe Foto Nr. 2.

Schrauben Sie den Hülsenhalter (mit einer Kontermutter) in die Hubstange der Presse. Siehe Foto Nr. 3. Schrauben Sie den Hülsenhalter ganz herunter und stellen Sie den Schlitz des Hülsenhalters so ein, wie es auf dem Foto Nr. 4 zu sehen ist. Jetzt kontern Sie das Ganze mit der Kontermutter.

Nun legen Sie die Matrizenhalterplatte des Kaliber .50 auf die drei Haltestangen. Siehe Foto Nr. 5. Schrauben Sie anschließend wieder die drei flachen Schrauben hinein und drehen Sie diese richtig fest. Siehe Foto Nr. 6.

Das komplettiert den Umbau von einer einfachen Einstationen-Pressen zu einer Wiederladepresse des Kalibers 50. Die AmmoMaster ist nun bereit für die Installation der Matrizen und den Ladevorgang.

Arbeitsanleitung

Schrauben Sie die Rekalibriermatrize des Kalibers .50 in die Matrizenhalterplatte der Presse. Siehe Foto Nr. 7. Justieren Sie die Matrize wie jede andere Rekalibriermatrize. Fetten Sie die Hülse leicht auf der Außenseite mit dem RCBS Case Lube-2 Kalibrierfett ein. Anschließend schieben Sie eine Hülse in den Hülsenhalter. Siehe Foto Nr. 8. Nun senken Sie langsam, aber entschlossen, den Pressenhebel und drücken somit die Hülse ganz in die Matrize rein. Bei diesem Vorgang wird die Hülse rekalibriert, der Hülsenmund aufgeweitet und das verbrauchte Zündhütchen aus der Hülse herausgedrückt.

Das Kaliber .50 Kit wird mit einem Zündhütchensetzsystem ausgeliefert. Die Installation und Vorgehensweise, um ein Zündhütchen zu setzen, ist folgende:

Entfernen Sie die Rekalibriermatrize aus dem Matrizenhalter der Presse. Installieren Sie anstelle der Matrize den Gewintheadapter, der mit dem Kaliber .50 Kit mitgeliefert wird. Siehe Foto Nr. 9. Entfernen Sie nun den Hülsenhalter für das Kaliber .50 aus der Hubstange der Presse und schrauben Sie ihn in den Gewintheadapter der Matrizenhalterplatte. Siehe Foto Nr. 10. Befestigen Sie ihn so, daß der Schlitz des Hülsenhalters nach vorne zeigt. Anschließend sichern Sie ihn mit der Kontermutter. Installieren Sie nun das Zündhütchensetzsystem in die Hubstange der Presse. Siehe Foto Nr. 11. Um eine Zündhütchen zu setzen, plazieren Sie einfach ein Zündhütchen in die Führungsbuchse des Setzstempels, mit der Öffnung nach oben. Siehe Foto Nr. 12.

Stecken Sie eine rekalibrierte Hülse in den Hülsenhalter, und senken Sie den Hebel der Presse, bis das Zündhütchen gesetzt wird. Siehe Foto Nr. 13. Ein genau gesetztes Zündhütchen sollte sich ungefähr zwischen 5/1000 mm und 0,13 mm unterhalb des Hülsenbodens befinden. Nicht genau gesetzte, oder übermäßig tief gesetzte Zündhütchen können die Empfindlichkeit des Zündhütchens so stark beeinflussen, daß dies zu Fehlzündungen führen kann. Durch die mechanische Kraftübertragung dieser Presse kann man die Zündhütchen während des Setzvorganges zerstören. Sie sollten Sorgfalt üben, bis Sie das richtige Gefühl für das Zündhütchen setzen erlernt haben.

Nachdem Sie die Pulvermenge exakt abgewogen haben, können Sie die Pulverladung in die Hülse schütten.

Sie sind nun soweit, daß Sie den letzten Schritt einer wiedergeladenen Hülse erreicht haben, das Geschoß kann gesetzt werden. Entfernen Sie hierzu die Zündhütchensetzeinheit und den Gewintheadapter von der Presse, und schrauben Sie die Setzmatrize in die Matrizenhalterplatte. Justieren Sie die Kaliber .50 Setzmatrize genauso, wie Sie es bei einem anderen Kaliber einstellen würden. Führen Sie eine mit einem Zündhütchen und Pulver versehene Hülse in den Hülsenhalter, und halten Sie mit der einen Hand ein Geschoß über den Hülsenmund, während Sie mit der anderen Hand den Hebel der Presse herunterdrücken. Dabei wird das Geschoß und die Hülse in die Setzmatrize hineingedrückt und die erste Patrone ist nun fertig. Siehe Foto Nr. 14.